Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 8. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 4. Januar 1888.

Verordnung
wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages.
Vom 2. Januar 1888.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 auf den Antrag des Staatsministeriums was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 14. Januar d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 2. Januar 1888.

(L. S.) **Wilhelm.**

von Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg.
von Bötticher. von Goßler. von Scholz.
Bronsart von Schellendorff.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 2. d. Mts., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, auf den 14ten d. Mts. in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Herrenhauses und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten am 13. d. Mts. in den Stunden von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends und am 14. d. Mts. in den Morgenstunden von 8 Uhr ab offen liegen wird.

In diesen Bureaux werden auch die Legitimationskarten zu der Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Berlin, den 2. Januar 1888.

Der Minister des Innern.
von Puttkamer.

Deutschland.

Berlin, 3. Dec. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Proviantamts-Rendanten, Proviantmeister Gerberding zu Weißenfels, dem Prediger an der Dorotheenstädtischen Kirche in Berlin, Stechow, und dem Mitglied des Gemeinde-Kirchenraths derselben Kirche, Baumeister Friedrich Koch, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Musikdirector, Cantor und Organisten an derselben Kirche, Ueberlé, und dem commissarischen Amtsvogt Ahrens zu Liebenburg im Kreise Goslar den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse; dem evang. Hauptlehrer Gräb zu Driedorf im Dillkreise, dem evangel. Lehrer und Küster Thumann zu Groß-Tzschacksdorf im Kreise Sorau und dem evangelischen Lehrer Deichen zu Stralsund den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem evangelischen Lehrer Riel zu Karmonen im Kreise Gumbinnen, dem Kirchendiener an der Dorotheenstädtischen Kirche zu Berlin, Wilhelm Venghaus, dem Fabrikarbeiter Friedrich Weißbrenner zu Herbeck im Kreise Lennep und dem Viehhirten Jacob Finze zu Breitenhagen im Kreise Kalbe das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Mühlknecht Johann Sorgius zu Schwindratzheim, Kreis Straßburg i. E., die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Ober-Ceremonienmeister Grafen zu Eulenburg die Erlaubniß zur Anlegung des von des Kaisers von Rußland Majestät ihm verliehenen St. Alexander-Newsky-Ordens ertheilt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen ständigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt, Legations-Rath von Ladenberg, zum Consul in Paris ernannt.

Dem Landgerichts-Rath D'Avis in Zabern ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes mit Pension ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Dr. jur. Kirchstein zu Merseburg, Reich zu Potsdam, Dr. jur. Christ zu Berlin und Glogau zu Bromberg zu Regierungs-Räthen ernannt; sowie dem Kreis-Secretär Schindler in Rosenberg OS. aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath und dem Kaufmann Lewin Simon zu Berlin den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Der bisherige Hilfsarbeiter beim Königlichen Medicinal-Collegium der Rheinprovinz, Kreis-Physicus, Sanitäts-Rath Dr. Schulz zu Coblenz, ist zum chirurgischen Assessor des gedachten Collegiums ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. Januar.

* **Schnee und Kälte.** In Folge anhaltender, heftiger Schneewehen sind am 3. Januar wieder auf unseren Eisenbahnen zum Theil sehr empfindliche Verkehrsstörungen vorgekommen. Auf der Schlesischen Gebirgsbahn sieht es besonders auf der Strecke von Hirschberg bis Königszelt sehr schlimm aus. Nach eingetroffenen Nachrichten liegt dort der Schnee haushoch, und die zahlreichen Arbeiter, die mit der Fortschaffung beschäftigt sind, können trotz größter Anstrengungen die Geleise nicht frei bekommen, da starke Winde diese immer wieder verwehen. Jedem Personenzuge müssen mehrere Maschinen vorgelegt werden, und trotzdem können dieselben nur langsam vorwärts kommen. Am Vormittage ist, wie wir bereits telegraphisch gemeldet, in der Nähe des Juliusschachtes zwischen Waldenburg und Altwasser der Packwagen eines zwischen Dittersbach und Breslau coursirenden Personenzuges entgleist. Es trug dies ganz besonders zu den langen Verspätungen bei, mit denen die Züge auf der Strecke Hirschberg-Breslau verkehrten. Die Breslauer Post, die in Hirschberg früh 9 Uhr 48 Minuten eintreffen soll, ist erst am späten Abend zur Ausgabe gelangt. — Zwischen Fellhammer und Sorgau war die Strecke Conradsthal-Salzbrunn wegen Scheeverwehung ganz gesperrt worden. Von Görlitz kommen die Züge nach Hirschberg ebenfalls mit Verspätung an, doch war diese im Allgemeinen nicht sehr bedeutend.

In der Nacht zum Montag herrschte im Hirschberger Thale, dem „Boten a. d. Riesengeb." zufolge, eine grimmige Kälte, doch wurde sie noch durch die der Nacht zu Dinstag übertroffen. Am 3. c. des Morgens beobachtete man in Hirschberg im Freien 23 Grad und an geschützten Stellen 21 Grad Réaumur unter Null. Schlimmer sieht es aber noch in Oberschlesien aus. In der Nacht zum Montag waren in Ratibor 24 Grad Kälte, die im Laufe des Tages sich nur um wenige Grad verminderte. In Groß-Strehlitz waren am Neujahrstage 22 Grad Kälte, in Tworog, Kreis Gleiwitz, 26 Grad, und in Kreuzburg sogar 27 Grad Kälte.

Aus Görlitz wird unterm 2. Januar geschrieben: Durch den seit voriger Nacht entstandenen Oststurm, der haushohe Schneeberge auf die Eisenbahnlinien Görlitz-Kohlfurt-Breslau und Görlitz-Dresden zusammengetrieben hat, ist der Verkehr nach diesen Richtungen seit heute Vormittag fast abgeschnitten, zum Mindesten aber ist an ein fahrplanmäßiges Coursiren der Züge nicht zu denken. Dies geschieht und kann nur dann geschehen, ohne Rücksicht der Zeit, wenn eben Aussicht ist, daß ein Zug zwischen den Stationen fortkommen kann. Daher kommt es, daß einzelne Züge 2—3 und mehr Stunden später als fahrplanmäßig von hier abfahren, andere dagegen um so viel Stunden, gleichviel ob Courier- oder Personenzüge, verspätet, andere gar nicht die hiesige Station erreichen können. Dazu kommt, daß die Linien theilweise nur eingleisig noch befahren werden können, da auf dem anderen Gleise sowohl Personen- als Güterzüge sich in den Schneebergen total fest gefahren haben und buchstäblich herausgegraben werden müssen. Zwischen Bautzen und Pommritz liegt der Personenzug Dresden-Görlitz-Breslau, während in Hennersdorf bei Penzig ein Güterzug im Schnee seit Vormittag tief begraben liegt. Bereits gestern hatten wir gemeldet, daß der Verkehr zwischen Görlitz und Dresden total eingestellt ist.

Telegramme.
(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Wien,** 4. Januar. Aus Krakau wird gemeldet: Der officiöse Wiener Correspondent des „Czas" berichtet: Ein aus Petersburg nach Wien zurückgekehrter russischer Militär-Attaché äußerte, der Zar habe ihm während der Abschieds-Audienz gesagt: „Ich ersuche und ermächtige Sie, offen zu erklären, daß ich kriegerische Intentionen nie hatte und keine habe." — Einem Wiener Telegramm des „Czas" zufolge sind Deutschland und Oesterreich übereingekommen, eine zeitweilige russische Occupation Bulgariens zu gestatten, und zwar nicht einseitig, sondern in Uebereinstimmung mit den anderen Mächten. Tisza ist ermächtigt, in diesem Sinne etwaige Interpellationen zu erwidern.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Chemnitz, 3. Januer. Der heftige Wind, der gestern und in der vergangenen Nacht herrschte, hat auf einer größeren Anzahl von Strecken der sächsischen Staatsbahn, namentlich auf den Strecken Marienberg-Reitzenhain, Bischofswerda-Görlitz, Arnsdorf-Camenz, Radeburg-Radebeul, Hainichen-Frankenberg und mehreren anderen starke Schneeverwehungen zur Folge gehabt; die gedachten Bahnstrecken wurden erst heute Mittag wieder fahrbar. Ein gestern Abend von Chemnitz nach Dresden abgegangener Güterzug steckt bei Frankenstein mit 2 Maschinen im Schnee.

Pest, 3. Januar. Der Präsident des Oberhauses, Baron Paul Sennyey ist heute Abend gestorben.

Kopenhagen, 3. Januar. Graf Sponneck, bisher Legations-Secretär in Petersburg, ist zum Gesandten in Washington ernannt worden.

Washington, 3. Januar. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im December um 14 584 650 Dollars abgenommen. Im Staatsschatz befinden sich ult. December 527 625 557 Dollar.

London, 3. Januar. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Die Deutsche Reichsbank,** welche den Ankauf von Wechseln am offenen Markte seit dem 21. December a. p. sistirt hatte, nimmt denselben nunmehr wieder auf. Der Zinssatz ist auf $2\frac{3}{8}$ pCt. festgesetzt worden.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** Die Stimmung auf dem rheinisch-westfälischen Eisenmarkte ist mit Beginn des neuen Jahres eine durchaus hoffnungsvolle. Bei festen Preisen, rasch räumenden oder bereits nicht mehr vorhandenen Lagern, ist fast für alle Artikel rege Nachfrage, und gut organisirte Vereinigungen sichern der Preisbewegung selbst bei eventuell minder guter Conjunctur eine gewisse Stetigkeit. Den Nutzen der Vereinigungen, der übrigens bereits ziffernmässig nachgewiesen ist, beginnt man immer mehr einzusehen. So haben sich ausser der Constitution des Drahtwalzwerkverbandes nun auch die Bandeisenfirmen an den allgemeinen deutschen Walzeisenverband angeschlossen. Im Einzelnen hat sich für Eisenerze die günstige Geschäftslage nicht geändert. Für Roheisen ist die Geschäftslage im Ganzen und Grossen dieselbe geblieben. Dass der rheinisch-westfälische Roheisenverband die Preise erhöht hat, wurde bereits im vorigen Berichte mitgetheilt. In Spiegeleisen ist im Ganzen ein befriedigender Verkehr, doch lässt die ausländische Nachfrage für hohe manganhaltige Sorten noch zu wünschen übrig. Puddelroheisen findet guten Absatz und ist bereits für das 2. Quartal d. J. lebhaft begehrt. Der Absatz von Giessereiroheisen hat sich in seinem bisherigen Umfang erhalten, im Ganzen ist derselbe flotter als im November. Die Preise sind die im vorigen Bericht bereits mitgetheilten. Bessemereisen und Thomaseisen sind ebenfalls ziemlich lebhaft gefragt und behaupten sich fest in ihren Sätzen. Das Walzeisengeschäft macht gute Fortschritte. Der rheinisch-westfälische Walzeisenverband hat in der Zeit seines Bestehens vom 1. August bis 20. December rund 50000 Tonnen Walzeisenerzeugnisse, welche in den Verband fallen, verkauft. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der Verband bei seiner Constituirung 75000 Tonnen an alten Abschlüssen vorfand, welche bis zu etwa 20000 Tonnen erledigt sind; für den Rest liegen die Specificationen bereits vor, so dass mit Ende Februar kaum mehr Eisen, welches nicht den Verbandsbestimmungen unterliegt, auf dem Markte sein dürfte. In Stabeisen ist die Nachfrage im Inlande eine befriedigende. Die stetige Preiserhöhungen für Roheisen haben das normale Verhältniss der Stabeisenpreise zu den Rohstoffen verschoben, so dass sie nicht mehr ganz so lohnend sind wie früher und jedenfalls wieder auf eine Erhöhung der Preise für die fertigen Fabrikate hindrängen. In Bandeisen ist die Nachfrage andauernd lebhaft und die Preise sind in Folge dessen, sowie in Folge des mittlerweile perfect gewordenen Anschlusses der Bandeisenwalzwerke an den allgemeinen Verband sehr fest. In Kesselblechen hat in letzter Zeit die Nachfrage zugenommen. Für Feinbleche gehen Bestellungen noch immer lebhaft ein und die Preise behaupten sich gut. In Walzdraht hat sich seit unserem letzten Bericht wenig geändert. (R.-W. Z.)

* **Oesterreichische Südbahn.** Wie die „Neue Freie Presse" ausführt, dürfte die Jahreseinnahme mit einem Plus von annähernd 100 000 Fl. schliessen. Diese Ziffer ist das Resultat eines wesentlich gesteigerten Verkehrs, weil aus dem Peage- und Cartellvertrag, betreffend die Linie Divacca-Laibach, welcher seit 1. Juli in Wirksamkeit ist, sich ein Ausfall von rund 250 000 Fl. ergeben hat. Das Plus von 100 000 Fl. dürfte sich durch die definitive Rechnungslegung etwas erhöhen. Bei den Ausgaben hat die Südbahn eine Ersparung von mehr als einer Million Gulden erzielt. Der Verlust am Wechselcourse, welcher in der vorjährigen Bilanz mit rund 4 Millionen Gulden eingestellt war, repräsentirt im Jahre 1887 einen ungefähr ebenso hohen Betrag. Die Bilanz dürfte sich darnach um 1,2—1,3 Millionen Gulden günstiger stellen, als jene des Vorjahres. Was den Kaufschillingsprocess betrifft, so werden in den Ministerien noch immer die rechnungsmässigen Studien über einen abzuschliessenden Vergleich gepflogen. Beide Theile haben die Bereitwilligkeit ausgesprochen, die Angelegenheit im Wege des Ausgleiches zu schlichten, darüber hinaus aber sind die Verhandlungen nicht gediehen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma A. Lipski zu Allenstein. — Kaufmann Alfred Löbl in Bamberg. — Juwelier Leopold Herrmann in Berlin. — Nachlass des Cigarrenfabrikanten Justus Hähn, alleinigen Inhabers der Firma Himmel und Brill zu Braunschweig. — Pianofortefabrikant Carl Paul Marx zu Dresden. — Firma A. Goldschmidt zu Elberfeld. — Firma A. Enterlein u. Mauer zu Halberstadt. — Kaufmann Friedrich Wilhelm Dreesbach zu Köln. — Handelsgesellschaft Carl Haas Nachfolger zu Köln. — Kaufmann August Löffler in Pforzheim. — Nachlass des Capitäns a. D. und Kammerjunkers Adolph von Langrehr zu Ratzeburg. — Pächter Jacob Petersen in Lintrup. — Nachlass des Directors der Harzer Pflastersteinbrüche zu Wildemann, Paul Siegheim.

Schlesien: Josef Simon Simenauer zu Beuthen OS.; Verwalter: Friedrich Schoelling; Termin: 4. Februar.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: H. Schwarzwald's Wwe. zu Breslau. — Albert Bischoff zu Nimptsch. — J. P. Klose zu Jauer.

Ausweise.

W. T.-B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Decade des Monats December 1887 betrugen nach provisorischer Ermittelung im Personenverkehr 1 383 837,66, im Güterverkehr 2 168 825,44, zusammen 3 552 663,10 Lire, gegen 3 225 432,54 Lire im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin mehr 327 230,56 Lire.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34 40. Credit mobilier 323, —. Spanier neue $67\frac{1}{2}$. Banque ottomane 507, 50. Credit foncier 1410. Egypter 375, —. Suez-Actien 2097. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 460, —. Wechsel auf London 25, $33\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 318, —. Rio Tinto 548, 75. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{1}{2}$.

Paris, 3. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 37. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 70. 4proc. Ungar. Goldrente $79\frac{1}{2}$. Türken 1865 14, 07. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 53. Neue Egypter 372, 50. Banque ottomane 508, 75. Fest.

London, 3. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $66\frac{1}{8}$ excl. 5% priv. Egypter $98\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $73\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter 102. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific $64\frac{3}{8}$. Silber —. Convertirte Mexikaner 33. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$%. Fest.

London, 3. Januar, Nachm. 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols $104\frac{3}{4}$. Consols $102\frac{5}{16}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1871er Russen $92\frac{1}{2}$. 1872er Russen 92. 1873er Russen $92\frac{3}{4}$. Italiener $93\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $73\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{9}{16}$. Lombarden —. Suezactien $81\frac{1}{2}$ excl.

Frankfurt a. M., 3. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $214\frac{3}{4}$. Franzosen $172\frac{1}{4}$. Lombarden $68\frac{1}{8}$. Galizier 156. Egypter 74, 25. 4% Ungar. Goldrente 77, 60. Gotthardbahn 115, 70. 80er Russen 78, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 188, 40. Mecklenburger —. Laurahütte —, —. Schweizer Nordostbahn —. Serbische 5% alte Rente —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 3. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 358. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 160, 17. Reichsanleihe 107, 30. Oesterr. Silberrente 63, 90. Oest. Papierrente 61, 90. 5% Papierrente 73, 90. 4% Goldrente 86, 90. 1860er Loose 110, 50. 1864er Loose 267, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 70. Ungar. Staatsloose 205, 30. Italiener 94, 80. 1880er Russen 78, —. II. Orient-Anleihe 52, 80. III. Orient-Anleihe 52, 70. 4% Spanier 66, 50. Egypter 74, 30. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $225\frac{1}{8}$. Central-Pacific 112, 40. Franzosen 172. Galizier $155\frac{3}{4}$. Gotthard-Bahn 115, 20. Hess. Ludwigsbahn 96, 50. Lombarden $67\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 152, 50. Nordwestbahn $122\frac{1}{2}$. Credit-Actien $213\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 137, —. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 134, 50. Disconto-Commandit 187, 60. 5% serb. Rente 76, 10. Sehr fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 94, 70. Tab.-Serben 78, 30. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 50. Prince Henri Eisenbahn-Actien —.

Privat-Discont $2\frac{1}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $215\frac{1}{2}$. Franzosen $172\frac{1}{4}$. Galizier 156. Lombarden $68\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 74, 40. Disconto-Commandit 188, 80. 4% ungar. Goldrente —, —. Laurahütte —, —. 1880er Russen —, —.

Hamburg, 3. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente $64\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente 78. 1860er Loose $110\frac{1}{2}$. Italienische Rente $95\frac{1}{4}$. Credit-Actien 223, —. Franzosen $433\frac{1}{2}$. Lombarden 172. 1877er Russen 96. 1880er Russen $77\frac{1}{2}$. 1883er Russen $103\frac{1}{8}$. 1884er Russen $87\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $51\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 51. Laurahütte $90\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $153\frac{1}{4}$. Commerz-Bank $126\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $51\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $131\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $67\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 124. Deutsche Bank $163\frac{5}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 193. Unterelbische Prioritäts-Actien $94\frac{1}{4}$. Disconto 2%. Fest.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 131, — Br., 130, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $25\frac{1}{2}$ Br., 20, $20\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $37\frac{1}{2}$ Br., 20, $32\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 90 Br., 167, 50 Gd., Wien 158, 50 Br., 156, 50 Gd., Paris 79, 90 Br., 79, 60 Gd., Petersburg 174, 50 Br., 172, 50 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 3. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $60\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. $60\frac{1}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. $62\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $77\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $111\frac{1}{2}$. do. I. Orient-Anleihe $50\frac{1}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $49\frac{1}{2}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{4}$. Russische Zollcoupons $190\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{7}{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 05. Wien. Wechsel —, —. Hamburg. Wechsel —, —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $98\frac{3}{4}$.

Newyork, 3. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, $82\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $86\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{1}{4}$ excl. Erie-Bahn 28. Newyork-Centralbahn $107\frac{1}{2}$ excl. Chicago-North-Western-Bahn 107. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 7. Pipe line Certificats $95\frac{1}{2}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco $92\frac{1}{2}$. Weizen per Jan. $94\frac{1}{4}$, per Februar $92\frac{1}{4}$, per Mai 95. Mais (old mixed) $63\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{16}$. Kaffee Rio $18\frac{7}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 8, —, do. Rothe & Brothers 8, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Petersburg, 3. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $20\frac{29}{32}$, russ. II. Orientanleihe $97\frac{1}{4}$, do. III. Orientanleihe $97\frac{1}{8}$, do. Goldrente $194\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel $305\frac{1}{4}$, Petersburger Disconto-Bank 743, Warschauer Disconto-Bank 280, Petersburger internat. Bank 500, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $153\frac{3}{4}$, Grosse russ. Eisenbahnen $268\frac{1}{2}$, Kurs-Kiew-Actien 335.

Posen, 3. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 70, do. do. (70er) 28, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 70, pr. Januar —. Matt.

Liverpool, 3. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 45000 Ballen.

Liverpool, 3. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar

5$^{41}/_{64}$ Käuferpreis, Februar-März 5$^{43}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April 5$^{11}/_{16}$ Käuferpreis, April-Mai 5$^{23}/_{32}$ do., Mai-Juni 5¾ Verkäuferpreis, August-September 5$^{53}/_{64}$ d. do.

Manchester, 3. Januar. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8½, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10¼, 32r Warpcops Lees 8⅜, 36r Warpcops Rowland 8¾, 40r Double Weston 9¾, 60r Double courante Qualität 12¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stramm.

Königsberg, 3. Januar, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 101, 25. Gerste flau. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. flau. Spiritus loco 48, 00, per Januar 47, 50, per Frühjahr 49, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 3. Januar, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco niedriger, Umsatz 600 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 156, hochbunt und glasig 157, per Januar per 126 Pfd. Transit 127, 00, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 134, 00. Roggen flau, loco inländ. per 120 Pfd. 103—104, do. polnischer oder russischer Transit 74—75, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 76. Kleine Gerste loco 90. Grosse Gerste loco 105. Hafer loco 94—99. Erbsen loco 120. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 46, 00, nichtcontingentirter 30.

Wien, 2. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 91 Gd., 7, 96 Br., per Mai-Juni 7, 95 Gd., 8, 00 Br. Roggen per Frühjahr 6, 32 Gd., 6, 37 Br., per Mai-Juni 6, 42 Gd., 6, 47 Br. Mais per Mai-Juni 6, 33 Gd., 6, 38 Br., per Juni-Juli 6, 33 Gd., 6, 38 Br. Hafer per Frühjahr 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Mai-Juni 6, 37 Gd., 6, 42 Br.

Pest, 2. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 64 Gd., 7, 65 Br., per Herbst 7, 88 Gd., 7, 90 Br. Hafer per Frühjahr 5, 91 Gd., 5, 92 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 93 Gd., 5, 95 Br. — Wetter: Milde.

Paris, 2. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 00, per Februar 23, 25, per März-Juni 23, 75, per Mai-August —, Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 51, 10, per Februar 51, 50, per März-Juni 52, 25. per Mai-August —, Rüböl ruhig, per Januar 57, 25, per Februar 57, 75, per März-Juni 58, 25, per Mai-August 58, 00, Spiritus matt, per Januar 46, 25, per Februar 46, 75, per März-April 47, 25, per Mai-August 48, 00.

London, 3. Januar. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Frost.

Liverpool, 3. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Mehl fest, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Newyork, 2. Januar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 35000, do. nach Frankreich 3000, do. nach andern Häfen des Continents 22000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 75000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Amsterdam, 3. Januar, Nachm. Bancazinn 95.

Antwerpen, 3. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste fest.

Antwerpen, 3. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 18½ bez. und Br., per Januar 18¼ Br., per Februar-März 17¾ Br., per September-December 17¾ Br. Fest.

Hamburg, 3. Januar, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. August-Decbr. 7, 60 Gd. — Wetter: Milder.

Bremen, 3. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 50 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 3. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 22¼ Br., 22¼ Gd., per Febr.-März 22¼ Br., 22¼ Gd., per März-April 22¾ Br., 22½ Gd., per April-Mai 23 Br., 22¾ Gd., per Mai-Juni 23¼ Br., 23 Gd., per Juni-Juli 23¾ Br., 23¾ Gd., per Juli-August 24½ Br. 24¼ Gd., per Decbr.-Januar 22¼ Br., 22¼ Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 3. Januar. [Producten-Bericht.] Trotz fester auswärtiger Berichte ist die Stimmung an unserm heutigen Getreidemarkt recht matt gewesen, zumeist wohl, weil die Politik günstigerer Auffassung begegnet. Weizen büsste über 1 M. ein, während Roggen und Hafer sich ½—¾ M. niedriger stellten. — Auch der Effectivmarkt zeigte schwache Haltung. Gek.: Weizen 500 To., Roggen 600 To., Hafer 500 To. Roggenmehl wurde 5 Pf. billiger offerirt. Für Rüböl zeigt sich Verkaufslust, so dass die Preise ca. 30 Pf. gegen gestern nachgeben mussten. Spiritus war eher matt, doch trat das Angebot heut nicht so drückend hervor, wie gestern, und die Preise schliessen nur unerheblich niedriger, für nahe Lieferung sogar etwas besser. Gek.: 20000 Liter.

Weizen loco 158—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar und Januar-Februar 162½—162 M. bez., April-Mai 170¾ bis 169¾—170 Mark bez., Mai-Juni 173—172¼—172½ M. bez., Juni-Juli 175½—174¾—175 M. bez. — Roggen loco 116—122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 118—119 Mark ab Bahn bez., Januar und Januar-Februar 120¼ Mark bez., April-Mai 126¼ M. bez., Mai-Juni 128¼ M. bez., Juni-Juli 130¼ M. bez. — Mais loco 120—125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 Mark — Gerste loco 103 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 107—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111—115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 111—115 M., fein preussischer, schlesischer und böhmischer 116—120 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 112—115 M. ab Bahn bez., Januar und Jan.-Febr. 110¾ M. bez., April-Mai 118¼—118 bis 118¼ M. bez., Mai-Juni 120½—120¼—120½ Mark bez., Juni-Juli 122½—122¼—122½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 130—195 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 113—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,00 Mk. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 Mark bez. — Roggenmehl Nr. 0: und 1: Januar 16,90 M. bez., Januar-Februar 16,90 Mark bez., Februar-März 17,10 M. bez., April-Mai 17,55—17,50 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 47,8 M. bez., April-Mai 48,4 Mk. bez., Mai-Juni 48,7 M. bez., Juni-Juli 49 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 96,2 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 47,8 Mk. bez., do. mit 70 Mk. Consumsteuer 30,8 Mk. bez., Januar und Januar-Februar 96,4—96,2—96,5 Mk. bez., April-Mai 98,8—98,7—98,9 M. bez., Mai-Juni 99,5—99,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco, Januar und Januar-Februar 18,00 M. bez., April-Mai 18,40 Mk.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar und Januar-Febr 18,00 M. bez., April-Mai 18,40 Mk.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 162½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 120¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 110¾ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 96,4 M. per 100 Liter Procent.

Breslau, 4. Januar, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen lustlos, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,00—11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 10—10,20—10,60 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 M Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—16,00 Mk.

Lupinen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 7,20—7,50—8,00 Mark, blaue 6,40—7,00—7,50 Mark.

Wicken schwach angeboten, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 M.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	70	20	30	19	80
Winterrübsen	20	60	20	30	19	70
Sommerrübsen	21	20	20	40	20	—

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 30—33—36—40 Mark, weisser ruhig, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee unverändert, 38—40—42 Mark.

Timothee blieb fest, 27—29—32 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mark, Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 8°,4	— 9°,9	— 12°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	751,3	754,0	756,5
Dunstdruck (mm)	1,9	2,0	1,7
Dunstsättigung (pCt.)	82	94	100
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter.	trübe.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Breslau. Wasserstand.

3. Januar. O.-P. 4 m 25 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 78 cm. unt. 0.
4. Januar. O.-P. 4 m 36 cm. M.-P. 2 m 97 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0. Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,115 bz	16,12 bz
Imperials	16,68 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,34 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,70 bz	160,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	159,75
Russ. Noten 100 R.	176,90 bz	177,25 bz
Russ. Zollcoupons	321,70 bzG	321,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 G	107,70 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,90 bz	106,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,50 B	100,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,25 bz	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 bzG	104,40 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,10 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 bzB	103,90 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 bzG	99,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,40 G	90,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,75 bzG	97,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,75 bzG	96,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	90,60 bzG	90,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 bz	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,90 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 bzB	102,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 G	102,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,60 bz	112,60 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	109,50 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 B	113,25 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 G	107,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 bzG	114,80 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,60 G	115,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 bz	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 bz	96,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	116,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 B	110,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,50 ebzB	109,75 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	74,10 bz	74,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,80 bz	95,40 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,10 bzB	86,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	61,00 bzB	61,75 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,90 bz	64,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,80 bzG	54,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,00 bzG	49,20 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,00 bzG	103,70 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,20 bz	91,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 B	100,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,50 G	92,50 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	85,40 G	86,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,25 G	78,00 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	105,80 ebzG	106,40 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,10 bz	92,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	84,00 ebzG	85,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	52,90 G	53,25 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	52,90 G	53,25 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	52,60 bz	53,00 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	44,25 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,50 bzB	81,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,40 bz	85,90 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	82,80 bz	83,20 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	72,60 bzG	73,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,40 bz	82,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 bzB	104,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,25 bzG	78,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,50 bzG	76,75 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,40à74,25 bz	75,50 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,40 G	13,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,10 bz	78,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,10 bz	79,20 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	64,25 bz	65,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,90 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,10 bz	135,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,50 bz	136,00 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,00 G	30,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,50 G	93,70 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,00 bzG	130,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,75 G	127,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,70 bz	49,10 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,50 bzG	103,30 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,90 bz	101,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	Ziehung.	140,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	125,50 G	125,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,70 G	16,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,40 B	122,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	Ziehung.	23,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose von 1860.	5	1/5 1/11	109,00 G	110,25 G
dto. dto. von 1864	—	—	267,00 B	269,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,90 bz	129,60 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	— —	147,00 bz
Raab-Grätzer	4	15/4 10	Ziehung.	96,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,00 bz	151,10 bz
dto dto. von 1866	5	1/3 1/3	134,60 bzG	136,20 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,70 bz	30,30 bz
Ungarische Loose	—	—	205,50 bz	205,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	54,25 G	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	52,00 bzG	52,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,60 bz	113,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,25 bzG	106,80 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,20 bzG	106,50 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	106,50 bzB	106,20 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	84,00 bzG	85,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,75 bzG	49,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,90 G	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	75,70 bz	76,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,25 bz	35,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,50 ebzG	107,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,50 bz	218,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	156,75 bz	156,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	100,00 bz	100,25 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	49,50 bz	52,20 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	131,60 G	131,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 B	102,20 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	64,20 bzG	65,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	65,75 G	67,50 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,40 bzG	105,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,00 bzG	24,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Böhm. Westbahn	5¾	6¾	1/1	111,50 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	115,50 bz	118,50 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	77,40 B	78,50 ebzG
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	122,00 bz	124,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	70,00 bz	71,50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	82,00 bz	83,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	5½	1/7	117,00 G	118,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	56,50 bz	56,75 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	86,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	2¾	3½	1/1	— —	69,00 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	23,00 bz	23,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	58,00 G	58,50 bzG
Russ. Staatsbahn	7¼	5	1/1 1/7	116,50 bz	117,00 bz
Russ. Südwestbahn	5,80	—	1/1	55,90 bz	56,60 bzG
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	108,80 G	109,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	0	1/1	89,25 G	— —
dto. Unionbahn	0	2½	1/1	87,70 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,10 bzG	31,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	35,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	15	1/1	137,00 bz	138,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,70 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,75 B	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,00 B	102,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,75 bzB	103,00 bzB
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 B	102,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 B	104,75 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	103,00 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,75 B	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,50 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 G	105,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,90 B	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,40 G	99,60 bzG
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	103,00 bzB
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,75 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,20 B	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,20 bz	86,30 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,25 bz	99,25 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	77,50 bzG	77,00 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	78,50 bz	78,75 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,50 G	70,50 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,00 bz	63,75 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,90 bz	69,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	46,40 bzG	46,90 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,25 B	79,40 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,40 G	76,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	82,70 ebzG	83,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	82,00 bz	82,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,00 bzG	59,00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,70 bzG	91,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,00 bz	75,10 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,50 G	75,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99,90 bz	100,30 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,10 G	89,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,00 G	92,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	82,75 G	83,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,40 bzG	49,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,25 bzG	87,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,20 bz	89,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,75 bzG	77,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,40 bz	90,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	73,25 bzG	74,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 1/12	61,10 bz	61,90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	76,00 bzG	76,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	60,00 bzG	62,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,00 G	104,70 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	85,00 G	83,75 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	118,00 bzG	118,00 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	150,00 bzG	152,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4	4½	1/1	92,00 bzG	92,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	87,75 bz	88,00 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	— —	97,00 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	140,00 bzB	140,00 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	160,00 G	160,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,00 bzG	163,50 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,10 bzG	101,50 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	190,50 bzG	192,00 bzG
Dresdener Bank	7½	7	1/1	120,50 bzG	121,75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	54,10 G	55,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,50 bzG	78,75 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	169,00 B	168,30 G
dto. Disconto	5½	5½	1/1	5,00 B	5,00 bzG
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	134,50 ebzB	134,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	112,50 G	112,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,20 bz	93,80 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	93,25 bzG	93,30 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	92,00 bz	92,00 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	— —	— —
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	50,25 bzG	52,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	157,00 G	159,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,00 G	54,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	111,50 G	111,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	108,25 bzG	107,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,50 G	133,75 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	104,50 bzG	104,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	103,00 G	103,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	456,00 G	457,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,25 bzG	132,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	64,00 G	65,00 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	— —	103,00 bzB
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	107,25 bzG	107,60 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	52,00 G	52,00 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	253,75 bz	255,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	119,10 bzG	121,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	114,25 bzG	115,50 bzG
Bismarckhütte	6	6	1/7	126,00 G	128,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	134,10 bzG	135,90 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	46,00 G	46,00 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	70,00 G	70,00 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	— —	— —
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	95,60 G	96,60 bz
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,00 bz	88,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	52,40 bzG	43,75 G
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	⅓	1/7	66,75 bzG	68,40 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	3½	0	1/10	58,75 B	58,75 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	53⅓	1/1	730,00 bzG	745,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	14½	1/7	116,00 B	116,00 G
Gruson-Werk	—	7½	1/7	231,00 bzG	240,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	90,00 B	90,00 G
Kramsta Schles. L.	7	4½	1/9	110,00 bzG	112,00 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	94,50 G	96,10 G
Laurahütte	⅓	½	1/7	89,50 bzG	90,50 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	54,60 bzG	56,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	58,00 bzG	58,50 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	89,00 G	89,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	148,50 B	148,00 B
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	18	20	1/1	366,00 bzG	370,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	105,00 G	105,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,50 bzG	17,60 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	158,00 bzG	161,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	136,00 G	138,40 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	136,20 bz	138,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	7	1/10	147,50 bzG	150,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	56,50 bzG	56,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	125,00 bzG	127,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1900 G	1900 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	97,50 bzG	98,00 bz
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,50 bzG	103,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	100,75 bzG	102,00 bzG
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,60 bzG	100,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 G
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 G
New-York vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	175,10 bz	176,10 bz
dto. dto. 3 M.	5	173,60 bz	174,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	169,60 bz	160,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,40 bz	159,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	176,00 bz	176,50 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %

Privatdiscont 1¾%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	77,50à80 bz	— —
Russische Anl. 1880	78à77,90à78 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	191,90à60à92,90à75 bz	— —
Dortmunder Union	67,60à75à68,75 bz	— —
Laurahütte	90,30à25à60à40à90 bz	— —
Oesterr. Credit	138,75à50à39à39,50 bz	— —
Franzosen	86à85,75à86,25 bz	— —
Lombarden	34,75à50à35à34,90 bz	— —
Russische Noten	176,25à75 bz	176,25à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.